

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Infolge des Buchdruckerstreiks erfolgt das Erscheinen der „Schweizer Hebamme“ mit einigen Tagen Verspätung.

Schweiz. Hebammenverein.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

- Frau Müller, Lengnau (Aargau).
- Frau Buichard, Ponthoufe (Freiburg).
- Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell).
- Mlle Sylvie Tille, Laufanne.
- Frau Grau, Dietikon (Zürich).
- Frl. Mühlemann, Rorbach, (Bern), z. B. Arosa.
- Frau Keel, Weinfelden (Thurgau).
- Frl. Elise Müller, Turgi (Aargau).
- Frau Steiner, Flumenthal (Soloth.), z. B. Basel.
- Frau Sutter, Birsfelden (Baselland).
- Frau Monier, Biel (Bern).
- Frl. Hürsch, Zofingen (Aargau).
- Frau Müller, Unterfultm (Aargau).
- Mme Serex, Morges (Waadt).
- Frau Fehlmann, Dagmerellen (Luzern).
- Frau Wiesli, Brittnau (Aargau).
- Frau von Rohr, Witznau (Solothurn).
- Frau Spahr, Arlesheim (Baselland).
- Frau Bodenmann, Fiesch (Wallis).
- Frl. Haas, Udligenswil (Luzern).
- Frau Schöber, Münter (Bern).
- Frau Kaufmann, Verneck (St. Gallen).
- Frl. Ganz, Winterthur (Zürich).
- Mme Jaquet, Grolley (Freiburg).
- Frau Niederer, Freiburg.
- Frau Gschwind, Tervwil (Baselland).
- Frau Guggenbühl, Meilen Zürich.
- Frau Biolley, Lugnove (Freiburg).

Angemeldete Wöchnerinnen:

- Frau Erni-Stöckli, Sursee (Luzern).
- Frau Frey-Martin, Twann (Bern).

arr. Nr.

Eintritte:

- 140 Frl. Anna Stroth, Uznach (St. Gallen), 14. November 1922.
- 141 Frau Katharina Allenpach, Sonchwil (St. Gallen), 21. November 1922.
- 142 Frau Josephine Riegg-Knobel, Rapperswil (St. Gallen), 7. Dezember 1922.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Krankenkassenkommission in Winterthur:

- Frau Kleret, Präsidentin.
- Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin.
- Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Codesanzeigen.

Am 8. November verstarb nach langer Krankheit im Alter von 66 Jahren

Frau Grismann

in Bözingen, und am 17. November im Alter von 82 Jahren

Frau Aerni-Kappeler

in Basel.

Wir empfehlen die lieben Verstorbenen einem treuen Andenken.

Die Krankenkassenkommission.

Krankenkassennotiz.

Vom 1.—10. Januar kann der I. Quartalsbeitrag pro 1923 per Postcheck VIII b/301 mit Fr. 9.05 einbezahlt werden, aber nicht später, da er sich sonst mit der Nachnahmefarte kreuzt, die dann vom 15. an verschiebt wird (Fr. 9.20).

Es geht einfach nicht an, die rückständigen drei Beiträge nachzuzahlen und sich dann krank zu melden, also zur Zeit bezahlen, dann ist man zu jeder Zeit genussberechtigt.

Die Kassierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es diene den Mitgliedern der Sektion Aargau zur Kenntnis, daß in diesem Jahre keine Versammlung mehr stattfindet. Die nächste Versammlung wird in der Januarnummer der „Schweizer Hebamme“ bekannt gegeben.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen Kolleginnen des „Schweiz. Hebammenvereins“ ein glückliches neues Jahr.

Mit kollegialen Grüßen Der Vorstand.

Sektion Appenzell. Unsere Hauptversammlung vom 23. Oktober, abgehalten in Herisau, war von unsern Kolleginnen gut besucht. Nach Beendigung der Vereinstaktanden begaben wir uns in das Bezirks-Spital in Herisau, wo uns Herr Dr. med. Eggenberger einen Vortrag hielt über verschiedene Neuerungen in der Operationshilfe, ferner über die Mißbildungen der Früchte, und hernach konnten wir noch die neue Röntgenanlage besichtigen. Dem Herrn Referenten sei auch da für seine Bemühungen der beste Dank ausgesprochen.

Nach Schluß dieses Vortrages mußten wir uns schon trennen, da verschiedene Kolleginnen noch eine ziemliche Strecke per Bahn zurückzulegen hatten. Mit kollegialen Gruß

Der Vorstand.

Sektion Basel-Stadt. Unsere letzte Versammlung am 29. November war gut besucht. Es wurde allerlei Geschäftliches besprochen, sodann wurden zwei Rechnungsrevisorinnen gewählt und zwar Frau Burri und Frau Reinhard. Der Weihnachtsfeiertage wegen findet im Dezember keine Sitzung statt.

Der Vorstand.

Sektion Bern. Unsere letzte Versammlung war schwach besucht. Der Vortrag von Herrn Dr. Menet über „Blutungen während der Geburt, Schwangerschaft und Wochenbett“ hätte noch mehr Zuhörerinnen verdient. In kurzen, klaren Zügen schilderte der Vortragende die hauptsächlichsten Gründe, die zum Abort führen. Die Ursache eines Abortes ist meistens falsche Lage der Gebärmutter (Vor- oder Rückwärtsknickung), wie auch bei mangelhafter Entwicklung (kindliche Gebärmutter). Auch Entzündungen und Vergiftungen führen zum Abort; die häufigsten sind die kriminellen Aborte. Ferner wurden uns noch einige Präparate gezeigt von Schwangerschaften außerhalb der Gebärmutter. Diese werden gewöhnlich operativ behandelt, da die Frucht nicht ausgetragen werden kann und die Kinder gewöhnlich Mißbildungen sind. Dies sind nur einige Skizzen, genau darauf einzugehen ist nicht möglich.

Wir verdanken Herrn Dr. Menet seine lehrreichen Ausführungen aufs beste.

Die diesjährige Generalversammlung findet statt Samstag den 13. Januar 1923, nachmittags um 2 Uhr, im Frauenhospital. Die Taktanden sind folgende: 1. Vortrag von Herrn Prof. Guggisberg; 2. Begrüßung; 3. Jahresbericht; 4. Kassabericht; 5. Bericht der Revisorinnen; 6. Wahl der Vize-Präsidentin; 7. Bestimmung der Unterstützungssumme; 8. Anträge des Vorstandes; 9. Verteilung der Jubiläumslöffel; 10. Unvorhergesehenes.

Wir bringen ferner den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Frl. Windenbacher anfangs Januar den Jahresbeitrag für unsere Sektion erheben wird.

Zum Jubiläumslöffel haben sich wieder Kolleginnen gemeldet, die nicht Sektionsmitglieder sind. Diese können leider nicht berücksichtigt werden.

Nun laden wir alle Kolleginnen von Stadt und Land herzlich ein, recht zahlreich an der Jahresversammlung zu erscheinen. Auch die geehrten Jubilairinnen hoffen wir in unserer Mitte begrüßen zu können; ebenfalls Neueintretende sind uns stets willkommen.

Das gemeinsame Nachfeßen ist auf abends 6 Uhr angefeßt im „Bürgerhaus“, Neuenquasse.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen Kolleginnen die besten Glück- und Segenswünsche.

Der Vorstand.

Für die Güte und absolute Wirkung der bekannten Einreibung gegen Kropf u. dicken Hals

„Strumafan“ zeugt u. a. folgendes Schreiben aus Pontresina: „Strumafan“ war das einzige Mittel für die Vertilgung von einem Kropf, den ich schon 13 bis 14 Jahre lang hatte und jetzt so gut wie gänzlich verschwunden ist. S. R. Prompte Anwendung des Mittels durch die Zura-Apothekerie Biel, Zuraplatz. Preis: halbe Flasche Fr. 3.—, Flasche Fr. 5.— 571

Gesucht per sofort eine

tüchtige Hebamme

zur Aushilfe oder auch zur späteren Uebernahme der Praxis. Ausw. Land. Schriftliche Anfragen unter Nr. 570 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zur gefl. Beachtung!

Bei Einsendung der neuen Adresse ist stets auch die alte Adresse mit der davor stehenden Nummer anzugeben.

Aechte
Willisauer Ringli
empfehlend zur gefälligen Abnahme von 4 Pfund an franko gegen Nachnahme à Fr. 3.— per kg.
Frau Schwegler, Hebamme
Bäckerei, Willisau-Stadt.



„Salus“ Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei

**Frau Lina Wohler, „Salus“
PRILLY-Lausanne
(früher Basel)**

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)

506



Sektion Schaffhausen. Die Sektion Schaffhausen hielt diesmal auch im Winter, den 4. Dezember 1922, eine Beratung ab. Da der Kanton Schaffhausen bis jetzt nicht so freigebig war in Bezug auf die Wartgelder, suchen die Hebammen des Kantons diese ihnen wichtige Sache zu verbessern. Hoffen wir, daß die Schritte, die man bei den verschiedenen Bezirksärzten und der Regierung tun will, guten Erfolg haben.
Der Vorstand.

Sektion Schwyz. Eine Schwyz'er Hebamme hat für den am 25. Oktober beschlossenen Altersfonds bereits Fr. 230. — freiwillige Beiträge von Gönnerinnen gesammelt. Herzlichen Dank der eifrigen Sammlerin.

Sektion Solothurn. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Generalversammlung voraussichtlich Ende Januar in Solothurn stattfindet. Der Tag und alles Nähere wird in der Januar-Nummer bekannt gemacht. Wer noch Anträge zu unterbreiten hat ist gebeten, diese dem Vorstand mitzuteilen.

Auch anbieten wir allen Kolleginnen die besten Glück- und Segenswünsche.

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Unsere Versammlung vom 21. November war sehr zahlreich besucht und konnten wir in stattlicher Anzahl die Ausstellung „Der Mensch“ besuchen.

Frl. Dr. Engler erläuterte uns in klarer, deutlicher Weise jedes einzelne Bild, jede Figur des menschlichen Körpers, die hier ausführlich und zahlreich vorlagen. Schade nur, daß sich nach und nach so viele andere Zuhörer zu drängten und manches dadurch für uns Hebammen verloren ging.

Schade auch, daß einzelne, wie es hieß, sehr feine Figuren, unsern Beruf besonders interessierend, auf höheren Befehl beiseite geschafft worden waren, weil sie für die Augen der die

Ausstellung besuchenden Schüler nicht passend gefunden wurden.

Aber immerhin blieb für uns noch sehr viel Lehrreiches, obwohl diese Ausstellung etliche Male besucht werden mußte, um alles zu sehen, was in so mannigfaltiger, reicher, ausführlicher Weise gezeigt und vorgeführt wird.

Unsere nächste Versammlung findet den 23. Januar statt. Näheres besagt die Januar-Nummer.

Unsere Kollegin, Frau Edelmann-Brugger, hat ihren Austritt erklärt, ebenso Frl. Trogler, unser langjähriges, obwohl fast immer abwesendes Mitglied. Erstere reist nach Argentinien, letztere wieder zurück nach Amerika. Beide entbieten allen Kolleginnen noch herzliche Grüße, die wir bestens erwidern, ihnen Beiden das Beste für ihren weiteren Weg wünschend.

Und allen unseren lieben Schweizerkolleginnen, vorab den verschiedenen geehrten Vorständen, wünsche ich frohe Festtage und ein geeignetes neues Jahr!

Freisch und mutig angefangen und zufrieden und gesund wieder schließend!

H. Hüttenmoser.

Sektion Winterthur. Unsere nächste Versammlung findet Donnerstag den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr, im „Erlenhof“ statt. Allfällige Anträge für die voraussichtlich im Januar 1923 stattfindende Generalversammlung sind mündlich oder schriftlich an unsere Präsidentin, Frau Enderli, Niederstraße 3, zu richten.

Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen und wünschen Allen recht gute Feiertage.

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Unsere Versammlung vom 24. Oktober, im Hörsaal der Frauenklinik, war ziemlich gut besucht. Herr Dr. Wächter, Frauenarzt, hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über: „Kaiserschnitt in neuester Zeit“. Diese Operation werde in letzter Zeit, nicht nur wie

früher bei engem Becken, sondern auch bei Eklampsie und Plazenta praevia gemacht. Der Herr Doktor betonte, daß die heutige Methode des Kaiserschnittes sehr viel von dem Verhalten der zuerst genannten Hebamme abhängt. Durch eine Zeichnung wurde uns die heutzutage gemachte Operation recht klar gemacht. Wir danken Herr Dr. Wächter an dieser Stelle nochmals bestens für seine Bemühungen.

Unsere Generalversammlung findet Dienstag den 9. Januar 1923, abends 1/2 6 Uhr, im „Karl dem Großen“ statt. — Traktanden: Begrüßung durch die Präsidentin Frl. Jäger; Verlesen des Protokolls; Jahresbericht; Kassenbericht und Bericht der Rechnungsrevisorinnen; Anträge und Unvorhergesehenes; Wahlen: Neuwahl der Präsidentin, eventuell der Vizepräsidentin, Wiederwahl der Kassierin, der Schriftführerin und Beisitzerin; Wahl der Rechnungsrevisorinnen und der Krankenbesucherinnen. — Allfällige Anträge für die Generalversammlung können schriftlich an die Präsidentin, Frl. Jäger, oder mündlich an der Generalversammlung gestellt werden. Der Besuch der Generalversammlung ist obligatorisch. Ungenügende Einschuldigung hat für Stadthebammen Fr. 1. — Buße zur Folge. Die Buße wird mit dem Jahresbeitrag erhoben. Von einem gemeinschaftlichen Nachessen wird Umgang genommen.

Alle Kolleginnen zu Stadt und zu Land, auch Nichtmitglieder, werden herzlich eingeladen, mit gutem Humor recht zahlreich an der Versammlung zu erscheinen.

Fröhliche Weihnachten!

Der Vorstand.

Dr. med. G. Schenker †

In Arau verstarb am 15. November 1922, im Alter von 66 Jahren, nach langem, schwerem Leiden, Herr Dr. med. G. Schenker, früher

Hebammen denkt an

MOLOCO

wenn Ihr eine Wöchnerin kennt, die aus Milchmangel nicht stillen kann.

MOLOCO

ist das wirksamste, milchtreibende Mittel für die Wöchnerin

==== Aertlich und klinisch begutachtet ====

Jede Mutter kann ihr Kind stillen, wenn sie Moloco einnimmt

Kein Milchmangel während der ganzen Stillzeit

Schachtel à 50 Stück Fr. 5. —, à 250 Stück Fr. 15. — Prospekte

556 a

Fabrikant: Hausmann A.-G., St. Gallen

Oberarzt an der kantonalen Krankenanstalt, Leiter des dortigen Kinderheims und gewesener Hebammenlehrer. Der Verstorbene hat sich um das Samariterwesen im Kanton Aargau und der Schweiz überhaupt große Verdienste erworben. Sein ganzes Leben war Arbeit und Aufopferung für die Kranken, Armen und Kinder. Er ruhe im Frieden!

Für Mutter, Säugling und Kleinkind.

Unter diesem Titel erschien in der Schweiz v. Frauenzeitung ein Artikel, den wir auch unseren Lesern zur Kenntnis bringen möchten:

Wenn uns der Kalender den 1. Dezember anzeigt, dann schmeichelt sich in manche trübe Winterstimmung hinein verheißungsvoll die Aussicht auf die lichterfüllten Tage, da Geben und Annehmen Freude ist. — Seit mehreren Jahren hat der Dezember für viele in unserem Lande noch eine weitere Bedeutung erhalten. Das Geben und Nehmen, das Verbindende und Aufbauende, das aus gegenseitiger Hilfe kommt, liegt in ihr: die Stiftung „Pro Juventute“ sammelt im ganzen Schweizerlande durch den Verkauf ihrer Karten und Marken die Mittel, welche die private Fürsorge ermöglichen oder doch im weitesten Sinne stützen sollen. Um eine Zerstückelung der Mittel zu vermeiden, bestimmt die Stiftung jedes Jahr, welchem Zwecke das Resultat der jährlichen Sammlung zu dienen habe. Dieses Jahr sind es alle Fürsorgebestrebungen, welche den Müttern und Säuglingen gelten, denen die zu sammelnden Mittel zugedacht sind.

Es gibt wohl kaum ein Gebiet der sozialen Fürsorge, das uns Frauen näher stehen könnte, keines, das so ausschließlich auf die ehrenamtliche und berufliche Arbeit der Frauen speziell angewiesen wäre. Einzelne warmerherzige Frauen und einsichtige Frauenvereine waren es, die als erste

es unternahmen, der Not der unehelichen oder ehelerlassenen Mütter zu steuern und immer wieder zeigen wir, daß Frauenarbeit zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit zur Verbesserung und Verpflegung der obdachlosen Kleinkinder, zur Aufklärung der jungen Mütter nötig ist. Alle Institutionen der privaten Fürsorge kämpfen mit großen finanziellen Schwierigkeiten. Es gilt, die Mütterheime, in denen alleinstehende Mütter über die Zeit der Niederkunft Pflege finden, es gilt die vielen Säuglingsasyle zu stützen. Die Mütterberatungsstellen, die segensreiche Aufklärungsarbeit leisten, indem sie die Mütter in den Sprechstunden auf die Grundlagen richtiger Säuglingspflege aufmerksam machen, müssen erhalten und neue müssen eingerichtet werden. Die Statistik sagt Interessantes: In der Schweiz sind von 1901 bis 1910 2500 Säuglinge an Magen- und Darmkatarrh (wohl zumeist infolge falscher Ernährung) gestorben. Die Sterblichkeit der Säuglinge variiert in den verschiedenen Kantonen je nach den dort herrschenden Verhältnissen in der Säuglingspflege. So kommen z. B. auf 1000 lebendgeborene Kinder im Kt. Bern jährlich 65 Todesfälle, im Kt. Zürich 69, Kt. Uri 125, Kt. Tessin 148 (Zahlen von 1920). Daß von 100 an der Brust genährten Säuglingen nur 7, von 100 künstlich genährten 14 Säuglinge im ersten Jahre starben, beweist uns die Notwendigkeit der Stillpropaganda. Aufklärung über Ernährung, Kleidung und Reinhaltung des Säuglings ist vornehmste Aufgabe der Mütterberatungsstellen. Die Milchküchen, die mancherorts bestehen, ergänzen ihre Arbeit. Die Krippen sorgen für die tagsüber der Aufsicht Entbehrenden. Wer wollte es wagen, zu behaupten, daß alle diese Einrichtungen in unsern heutigen Verhältnissen unnötig oder unrichtig wären. Daher die warme Bitte an alle Leserinnen, sie möchten, wenn „Pro Juventute“ an ihre Türe klopft, des Zweckes gedenken, dem die

Sammlung dient, sie möchten geben und reichlich geben. Einem Zweck zu dienen, der so ganz Frauenaufgaben stützt, ist Ehrensache aller Frauen. Die Mittel sind notwendig zur Weiterarbeit, wenn sie mit Freude gegeben, so wird diese Freude übergehen auf alle diejenigen, die in der Arbeit stehen, und auf diejenigen, denen die Arbeit dienen soll.

E. Bloch.

Was ist Gebet?

Sie heißen's beten, wenn sie niederknien, Die Hände falten und den frommen Spruch, Den sie einst lernten, öfters wiederstammeln, Wenn sie im schön geschriebnen Andachtsbuche Der Seiten ach so viele rasch durchblättern, Oft ahnungslos, wie aus bescheidenen Lettern, Der Gottesliebe tiefe Schönheit spricht.

Sie beten bloß, weil es Gebot des Herrn, Doch Himmelsheimweh kennt die Seele nicht, Und solche Formel soll Gebet wohl sein?

O nein, o nein!

Gebet, das ist ein weihvoller Schauer, Da unsere Seele heim zum Schöpfer flieht, Wenn es sie liebeheiß zum Herzensflüstern, Mit ihrem Heiland und Erlöser zieht, Wo sie fürbittend vor dem Throne kniet, Vergessend, daß sie Erdenluft umweht —

Das ist Gebet!

E. K.

Aus über 400 Hebammengutachten

publizieren wir gegenwärtig in der Hebammen-Zeitung eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Ovomaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute Dienste. Alle Auskünfte, die Sie etwa wünschen, stellen wir Ihnen gern zur Verfügung, andererseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

Dr. A. Wander A.-G., Bern.

Gutachten Nr. 409:

Möchte Sie höflich bitten, mir zwei Büchsen Ovomaltine zu senden und will ich es bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, Ihnen zu Ihrem Präparate zu gratulieren.

Ovomaltine ist sehr gut im Geschmack für Alt und Jung, sehr knochenbildend und nervenstärkend, hauptsächlich schwächlichen Kindern und stillenden zarten Frauen leistet es grosse Dienste.

Frau G., Hebamme.

Ein — zwei Tassen

OVOMALTINE

täglich

während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit,

heben räftezustand und Stillfähigkeit.

Die Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenvereins

Inhalt. Die Wirkung der Schwangerschaft auf das Gebiß. — Schweizerischer Hebammenverein: Krankentafel: Erkrankte Mitglieder. — Ungemeldete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeigen. — Krankentafelnotiz. — Vereinsnachrichten: Sektionen Aarau, Appenzell, Baselstadt, Bern, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich. — Dr. med. C. Schenter. — Was ist Gebet? — Für Mutter, Säugling und Kleinkind. — Anzeigen.

Mit gutem Gewissen

510

dürfen Sie

Oppliger's

Kinderzwiebackmehl

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nahrungsmittel **bestens empfehlen**, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun!

☛ Bitte, verlangen Sie Gratiemuster.

Oppliger & Frauchiger, Bern
Aarberggasse 23

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20 ————— Telefon 2676

empfiehlt als Spezialität: 512

Bruchbänder und Leibbinden

VERWENDEN SIE

CITROVIN

STATT ESSIG

O. F. 8000 R.

568

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik

KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN 507

Billigste Bezugsquelle

für

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettchüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251

3 Vorzüge sind es, welche

Umiker's

Kindermehl

*in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an **Rachitis** leidende und **körperlich zurückgebliebenen** Kinder.*

1. Der **höhere** Kalk- und Phosphorgehalt.
2. Der **kleinere** Gehalt an Rohrzucker.
3. Die **grössere** Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

*Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner **Alpenmilch** und **Weizenzwieback**, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.*

Verlangen Sie Gratiemuster vom Fabrikanten:

H. Umiker, Buochs (St. Gallen) 526

Preis pro Büchse 2 Fr.

Prachtvolle, auffallend

schöne Haare

durch

MEXANA

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

Regt auf kahle Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4. 50 und 8. 50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518

FILMA

Filma

Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er **absolut nicht kaltet**.

Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldener Medaille.

Generalvertreter: **J. Foery, Zürich 6** 426

Nur Franken 1.50

kostet 1 Dutz. hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt.

Bitte ganz deutlich schreiben.

Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie., Luzern

561

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Sanitätsgeschäft

M. SCHAERER A. G. BERN

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

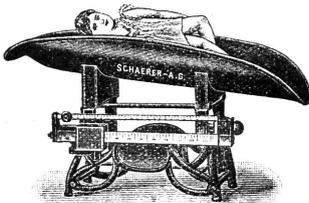
Komplette Hebammenausrüstungen

Soxhlet-Apparate
Ersatz-Milchflaschen
Sauger-Nuggis
Brusthütchen
Kinderwagen in Kauf
und Miete
Fieber-Thermometer
Zimmer-Thermometer
Bade-Thermometer

Verbandwatte u. Gaze
Leibbinden, Bandagen
Bruchbänder
Krankentische
Nachtstühle
Bidets
Urinale
Irrigatoren
Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.



504



DIALON Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

566

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Das Glück winkt allen, die
LOSE
 à Fr. 1. — der Lotterie für das Bezirks-
 spital Aarberg vor der
2. Ziehung - 28. Februar
 kaufen. Auf jede Serie à Fr. 10. — fällt
 sofort 1—2 sichere Treffer und Vor-
 zugslos, womit man die Haupttreffer
 gewinnen kann von 569
Fr. 50,000 bis 20,000 etc.
 Vers. geg. Nachn. od. Voreinsendung.
Los-Zentrale Bern Passage von
 Werdt Nr. 20

Hebammen

bitte gefl. lesen.
 Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt:
 „Ich bin langjährige Abnehmerin
 Ihrer **Okie's Wörishofener**
Tormentill-Seife und **Crème**.
 Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren
 als **sehr heilsam** kennen in Fällen
 von **Hautausschlägen, Wund-**
sein etc., brauchte nie etwas anderes
 und empfahl sie stets in meinem Be-
 rufe als Hebamme, denn noch nie
 hat sie mich mit ihrer guten Wirkung
 im Laufe all dieser vielen Jahre im
 Stiche gelassen.“
 Zu beziehen in Apotheken und Dro-
 gerien: die
Tormentill-Seife 515 b
 zu Fr. 1.60 das Stück,
Tormentill-Crème
 zu Fr. 1.50 die Tube.
 Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge
F. Reinger-Bruder, Basel.

Berücksichtigt zuerst
 bei Euren Einkäufen unsere
 Inserenten.

Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:

- Bettunterlagestoffe
- Irrigatoren**
- Bettschüsseln und Urinale
- Geprüfte Maximal-
Fieber-Thermometer
- Badethermometer
- Brusthütchen ♦ Milchpumpen
- Kinderschwämme, Seifen, Puder
- Leibbinden aller Systeme**
- Aechte Soxhlet-Apparate**
- Gummistrümpfe**
- Elastische Binden
etc. etc. 513 a
- Prompte Auswahlendungen
nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co.
Schaffhauser
Sanitätsgeschäft
 74 Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr. 74
 Telephon 4059

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wund-
 sein und Ausschlägen kleiner Kinder
 Kleine Tuben Fr. — 75
 Grosse „ „ 1.20
 Für Hebammen Fr. — 60 und Fr. 1. —
Apothek Gaudard
 Bern — Mattenhof 514

503

Unterkleider
Strumpfwaren
Handschuhe
Pflegeschürzen
Morgenröcke
Damen-Wäsche
Kinder-Wäsche

Umstandsgürtel
Bébé-Ausstattungen
Zwygart & Co.
 Kramgasse 55, Bern

Reellen Verdienst

sichern Sie sich dauernd, durch
 den Vertrieb bewährter
 erstklassiger Spezialheilmittel.
 Propagiert kostenlos durch:
Postfach 3513, Brig.

567 O. F. 13594 V. 516

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung.
 Hebammen erhalten Gratisproben.

535



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus
Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Tauftücher

in besticktem Tüll

beziehen Sie vorteilhaft bei

Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten, (Rheintal) 565

Spezialhaus für komplette

Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen
Sanitäts- und Toiletteartikel
 Für Hebammen Vorzugspreise.
 Preislisten zu Diensten.

Marguerite Ruckli,
 vorm. Frau Lina Wohler,
 Freiestrasse 72, **Basel.**

Cacaofer

das allbekannte Kräftigungsmittel
in allen Apotheken erhältlich
1/1 Flasche Fr. 7.50, 1/2 Flasche Fr. 4.25
Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt
Seit Jahren von Autoritäten
erprobt und von zahlreichen
Ärzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der **Frauenpraxis bei Anämie**, bei
starken **Blutverlusten** nach **Geburten** und **Operationen**.
Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:
«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes
Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige
Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen
hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele
Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen **Cacaofer**
empfohlen hatte. Ich empfehle **Cacaofer** auch nach jeder **Fehl-
geburt**, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die **Er-
folge sind wirklich grossartig.**» 521

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Berna Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern



MEIN
KNABE
8 MONATE
ALT
WURDE
GENÄHRT
MIT
BERNA

„Berna“ enthält 40 % extra präpa-
rierten Hafer.
„Berna“ ist an leichter Verdaulichkeit
und Nährgehalt unerreicht.
„Berna“ macht keine fetten Kinder,
sondern fördert speziell Blut-
und Knochenbildung und
macht den Körper wider-
standsfähig gegen Krankheits-
keime und Krankheiten.

Wer „Berna“ nicht kennt, verlange **Gratis-Dosen**
Erhältlich in Apotheken, Drogerien
und Handlungen. 508



Billigste Bezugsquelle

für sämtliche

Hebammen-Bedarfsartikel

Halten stets grosses Lager von
Leibbinden

Auf Verlangen **Auswahlsendungen**

Wachholder-Beersaft gibt Gesundheit und Kraft, bestes
Hausmittel, reinigt und erzeugt Blut. Per Flasche Fr. 5.—.

Sanitas-Seife ist die beste Seife für naturgemässe Hautpflege.
Enthält nur natürliche desinfizierende Stoffe, ist nicht nur
hautreinigend, sondern auch heilwirkend und wird bei **Aus-
schlägen**, aufgesprungener Haut, bei **Leberflecken**, **Mitessern**,
Sommersprossen, **Kopfschuppen**, **Frostbeulen** mit Erfolg ange-
wendet. Per Stück Fr. 1.40.

Zahnpasta „Lemol“, beste Zahnpasta der Gegenwart, reinigt
und desinfiziert natürliche wie künstliche Zähne. Per Stück
Fr. 1.40.

Ferner halten wir grosses Lager in:

Damenbinden, **Watte**, **Kinderpuder „Ideal“**, **Irri-
gatoren**, **elektrischen Heizkissen**, **Gummistoffen**,
Beinbinden „Ideal“, **Schröpfgläser**, **Kindergries**
„Ideal“ etc. etc. 564

Lehmann-Brandenberg, Oberhofen/Thun

Brustsalbe „DEBES“

unentbehrlich
für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen**
(Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen für
Mutter und Kind**. — Verordnen Sie immer **ausdrück-
lich: Brustsalbe „DEBES“** mit **sterilisierbarem
Glasspatel** und mit der Beilage **„Anleitung zur Pflege
der Brüste“** von **Dr. med. F. König**, Frauenarzt in Bern
Preis: **Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.**

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten
Dr. B. STUDER, Apotheker, **BERN.** 543



Landesausstellung
Bern 1914

Goldene
Medaille

□ □ □
□ □
□

□ □ □
□ □
□

SCHUTZ-MARKE

Kindermehl Marke „**BÉBÉ**“ hat sich seit Jahren als
leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

511



ZWIEBACK SINGER

Kräfte-Bringer

523

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



„Bärenmarke“.

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. Gleichmässige Qualität!
Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch
stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

505

Mitglieder! Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie Inserenten!

Galactina

Kindermehl



das die der Kuhmilch fehlenden Nährsalze und Phosphate in ihrer natürlichen Form und im richtigen Verhältnis enthält, ist von stets gleichmässiger, keinen Temperatureinflüssen unterworfenener Qualität und daher

die beste Nahrung für Säuglinge

und Kinder zarten Alters. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich „Galactina“. Die Büchse Fr. 1.30.

Ueberall käuflich.

In den meisten Spitalern, Anstalten und Krippen der Schweiz und des Auslandes regelmässig verwendet.

502

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2. —, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik



**NESTLE'S
KINDERMEHL**

Nestlé's Kindermehl

ist

**Bester Ersatz
für fehlende Muttermilch
und
erleichtert das Entwöhnen**

**Vollständige Nahrung
für Säuglinge und kleine Kinder**

**Leicht verdaulich
Bestbewährt gegen Darmleiden**

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei
Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.